

# **Das neue HGB**

**Vorbereitung auf das  
Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)  
Kurzkomentierung**

Von  
**Dr. Thomas Padberg**  
und  
**Prof. Dr. Thomas Werner**

---

ERICH SCHMIDT VERLAG

## **Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek**

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**  
ESV.info/978 3 503 10673 8

ISBN 978 3 503 10673 8

Alle Rechte vorbehalten  
© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co., Berlin 2008  
[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Bibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Druck: Difo-Druck, Bamberg

# Vorwort

Mit dem Referentenentwurf zum HGB hat der Gesetzgeber einen Reformvorschlag veröffentlicht, der zu einer radikalen Veränderung des Handelsrechts führen wird. Ziel der Bundesregierung ist es, eine Reform des Handelsrechts durchzuführen, in der das kostengünstige und einfache deutsche HGB für nicht kapitalmarktorientierte Unternehmen erhalten bleibt, aber gleichzeitig im Vergleich zu den IFRS bestehen kann. Die Verbesserung wird allerdings in vielen Bereichen dadurch angestrebt, dass Regelungen der IFRS übernommen wurden. Ob das neue HGB wirklich eine „vollwertige Alternative zu den internationalen Rechnungslegungsstandards bietet“, wird noch zu diskutieren sein und ist insbesondere von den Bedürfnissen der Rechnungslegungsadressaten abhängig.

Allgemein von Unternehmen sowie Wirtschaftsprüfern begrüßt wurde die Regelung, dass nunmehr kleine Einzelunternehmen und Personengesellschaften keinen handelsrechtlichen Abschluss mehr durchzuführen haben. Diese Neuregelung findet sich im neu eingefügten § 241a HGB. Kleinunternehmen sind damit u. a. von der Buchführungspflicht des § 238 HGB oder der Aufstellung des Inventars gemäß § 240 HGB befreit. Die steuerlichen Vorschriften zur Buchführung bleiben davon unberührt.

Daneben betreffen die Änderungen im Referentenentwurf insbesondere Bewertungsfragen. So sind zukünftig u. a. selbst erstellte immaterielle Vermögensgegenstände unter gewissen Umständen aktivierungspflichtig, bestimmte Wertpapiere sind zu Marktwerten zu bewerten und bei Rückstellungen sind zukünftige Preissteigerungen einzubeziehen. Letztlich sind unter gewissen Umständen Bewertungseinheiten zu bilden.

Als wichtige Veränderung kann auch die Veränderung der Konsolidierungspflicht angesehen werden. Da die Problematik der Zweckgesellschaften durch die aktuelle Bankenkrise wieder herausgestellt wurde, wird die Einbeziehung von Zweckgesellschaften im neuen HGB verschärft.

Da sich der Referentenentwurf noch ändern kann, haben die Autoren unter [www.bilanzberatung.de](http://www.bilanzberatung.de) eine Internetseite eingerichtet, auf der die aktuellen Entwicklungen der HGB-Reform diskutiert werden.

Zum Gelingen dieses Buches haben die Autoren verschiedene Personen unterstützt. Unser besonderer Dank gilt Frau Birte Schumann vom Erich Schmidt Verlag für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

Für Anregungen sind wir sehr dankbar. Zukünftige Leser und die Autoren werden es ihnen danken.

Paderborn, im Dezember 2007  
Thomas Padberg und Thomas Werner

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
1 Einleitung.....	11
2 Vorschriften für den Einzelabschluss .....	13
2.1 Befreiung von der Abschlusspflicht .....	13
2.1.1 Neuer § 241a HGB zur Befreiung von der Pflicht zur Buch-führung und Erstellung eines Inventars .....	13
2.1.2 Weitere Befreiungen für kleine Unternehmen.....	14
2.1.3 Ermittlung Gewinn und Verlust .....	14
2.2 Vollständigkeit, Verrechnungsverbot.....	14
2.3 Abschaffung des Sonderpostens mit Rücklageanteil .....	16
2.3.1 Allgemeiner Teil .....	16
2.3.2 Sonderposten mit Rücklageanteil für Kapitalgesellschaften ...	16
2.4 Abschaffung des Aktivierungsverbotes selbst erstellter immaterieller Vermögensgegenstände.....	17
2.5 Veränderung bei Rückstellungen.....	18
2.6 Veränderung bei Rechnungsabgrenzungsposten.....	18
2.7 Stetigkeitsprinzip .....	19
2.8 Bewertung.....	19
2.9 Bewertungsmaßstäbe .....	25
2.10 Bewertungsvereinfachungsverfahren .....	31
2.11 Währungsumrechnung.....	32
2.12 Aufbewahrungspflichten .....	32
2.13 Erweiterung der Regeln für kapitalmarktorientierte Unternehmen im Einzelabschluss.....	32
2.14 Bilanzierungshilfe des Sonderpostens .....	33
2.15 Definition der kapitalmarktorientierten Kapitalgesellschaft ....	33
2.16 Abschaffung des Ausweises eigener Anteile.....	34
2.17 Gliederungsanpassung .....	34
2.18 Größenklassenanpassungen .....	34
2.19 Ausschüttungssperre .....	35
2.20 Verbot des Ausweises von Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs .....	35
2.21 Eigenkapital .....	35
2.22 Steuerabgrenzung .....	36

2.23	Erleichterungen für kleine Kapitalgesellschaften.....	37
2.24	Vorschriften zu einzelnen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung .....	38
2.25	Abschaffung diverser Bewertungsvorschriften .....	38
2.26	Konkretisierung des beizulegenden Zeitwertes .....	38
2.27	Angabepflichten .....	38
2.28	Unterlassen von Angaben .....	41
2.29	Angaben zum Anteilsbesitz .....	41
2.30	Größenabhängige Erleichterungen .....	41
2.31	Lagebericht .....	41
2.32	Erklärung zur Unternehmensführung .....	42
2.33	Behandlung geringwertiger Wirtschaftsgüter.....	42
3	Vorschriften für den Konzernabschluss.....	43
3.1	Pflicht zur Aufstellung .....	43
3.2	Befreiende Wirkung von EU/EWR-Konzernabschlüssen .....	43
3.3	Rechtsverordnungsermächtigung für befreiende Konzernabschlüsse und Konzernlageberichte.....	44
3.4	Größenabhängige Befreiungen .....	44
3.5	Einzubeziehende Unternehmen .....	44
3.6	Anzuwendende Vorschriften, Erleichterungen .....	44
3.7	Konsolidierungsgrundsätze .....	45
3.8	Kapitalkonsolidierung .....	45
3.9	Kapitalkonsolidierung bei Interessenzusammenführung .....	45
3.10	Steuerabgrenzung .....	46
3.11	Anteile anderer Gesellschafter .....	46
3.12	Umrechnung von auf ausländische Währung lautenden Abschlüssen .....	46
3.13	Behandlung des Unterschiedsbetrags .....	47
3.14	Wertansatz der Beteiligung und Behandlung des Unterschiedsbetrags.....	47
3.15	Erläuterung der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Angaben zum Beteiligungsbesitz .....	47
3.16	Sonstige Pflichtangaben .....	47
3.17	Konzernlagebericht .....	48
3.18	Konzernabschluss nach internationalen Rechnungs- legungsstandards.....	48
4	Prüfung .....	49
4.1	Pflicht zur Prüfung .....	49
4.2	Gegenstand und Umfang der Prüfung .....	49
4.3	Bestellung und Abberufung des Abschlussprüfers.....	49

---

4.4	Besondere Ausschlussgründe bei Unternehmen von öffentlichem Interesse .....	49
4.5	Netzwerk.....	50
4.6	Vorlagepflicht, Auskunftsrecht .....	50
4.7	Prüfungsbericht.....	50
4.8	Bestätigungsvermerk .....	50
4.9	Meinungsverschiedenheiten zwischen Kapitalgesellschaft und Abschlussprüfer und Anwendung auf den Einzelabschluss nach § 325 Abs. 2a .....	51
4.10	Offenlegung .....	51
4.11	Größenabhängige Erleichterungen für mittelgroße Kapitalgesellschaften. Offenlegung.....	51
4.12	Form und Inhalt der Unterlagen bei der Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung .....	51
4.13	Unrichtige Darstellung .....	51
4.14	Verletzung der Berichtspflicht .....	52
4.15	Verletzung der Geheimhaltungspflicht .....	52
4.16	Bußgeldvorschriften .....	52
4.17	Festsetzung von Ordnungsgeld .....	52
5	Rechtsformspezifische Regelungen.....	53
5.1	Genossenschaften .....	53
5.1.1	Pflicht zur Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht .....	53
5.1.2	Vorschriften zum Anhang .....	53
5.1.3	Offenlegung .....	53
5.2	Bankspezifische Regelungen .....	53
5.2.1	Anzuwendende Vorschriften .....	53
5.2.2	Bewertung von Vermögensgegenständen .....	54
5.2.3	Vorsorge für allgemeine Bankrisiken .....	54
5.2.4	Währungsumrechnung .....	54
5.2.5	Prüfung .....	54
5.2.6	Offenlegung .....	55
5.2.7	Bußgeldvorschriften .....	55
5.3	Versicherungsspezifische Regelungen .....	55
5.3.1	Anzuwendende Vorschriften .....	55
5.3.2	Bewertung von Vermögensgegenständen .....	55
5.3.3	Offenlegung .....	55
5.3.4	Bußgeldvorschriften .....	56
5.4	Privates Rechnungslegungsgremium .....	56
5.5	Prüfungsausschuss .....	56

6	Änderung des Einführungsgesetzes zum Handelsgesetzbuch .....	57
	Indexverzeichnis.....	61
7	Synopse HGB – Referentenentwurf .....	65